

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Frau und Besitz im Mittelalter - der Stand der Dinge	11
2. Die Forschungssituation im Überblick	18
3. Demographische Grundfragen	28
3.1. Weibliche Babies und ihre Lebenserwartung	28
3.2. Ein Mädchen unter vielen Brüdern?	34
3.3. Die Witwe - Regel oder Ausnahme?	36
3.4. Zusammenfassung: Das Leben von Frauen in Zahlen	38
II. Auf der Suche nach dem Recht im Mittelalter	40
1. Die 'leges': Texte mit Gesetzescharakter	41
1.1. Die 'leges' als historische Quellen für Alamannien	41
1.2. Die 'leges' - Gesetzbücher für den 'iudex' des 9. Jahrhunderts?	49
2. Andere Quellen mit Gesetzescharakter in ihrer Bedeutung für Alamannien	53
3. Die älteren St.Galler Urkunden und die alamannischen 'formulae'	55
3.1. Formalia	55
3.2. Schein und Sein: das Verhältnis von Urkunden und Rechtshandlung	59
III. Die Texte mit Gesetzescharakter	63
1. Land und Leute - zum Besitzrecht in Alamannien	63
2. Die vermögensrechtliche Stellung von Frauen	76
2.1. Die Tochter, das ungeliebte Kind?	77
2.1.1. Rechte und Pflichten des Vaters	77
2.1.2. Mitgift und Schluß? Das Erbrecht von Frauen	81
2.2. Die Frau als Gattin	95
2.2.1. Konkubinat, Ehe und die Grenzen	95
2.2.2. Die Geschlechtsvormundschaft - weder Fluch noch Segen?	96
2.2.3. Die Ehe und ihr Wert als Lebensversicherung	103

2.3. Nach seinem Tod	120
2.3.1. Wer hat das Sagen?	120
2.3.2. Der Wert der Witwe	121
IV. Die älteren St.Galler Urkunden	124
1. Der 'advocatus', der große Unbekannte	124
2. Die Urkunden in Zahlen	138
2.1. Die Ermittlung von Zahl und Maß	138
2.2. Menschen und ihre Funktionen	143
2.3. Verfügende Frauen in den älteren St.Galler Urkunden	148
3. Erbfolgeregelungen	161
3.1. Die Tochter als Kind ihrer Eltern	161
3.1.1. Werden Töchter benachteiligt?	161
3.1.2. Die Rolle der Tochter im Erbfall	164
3.1.3. Die Enkelkinder - geliebt und versorgt?	175
3.2. Bruder und Schwester - ein Bund fürs Leben	177
3.2.1. Sorge um die Nachkommen der Familie	185
3.3. Die Mutter: Erbin oder Versorgungsfall?	190
3.4. Der Konsens oder: allein und doch mit anderen	193
4. Mann und Frau - ein Bund in der Praxis	203
4.1. Gesucht und gefunden: die Morgengabe	205
4.2. Die 'dos'	207
4.3. Gemeinsamkeiten und Trennendes: die Vermögensmasse eines Ehepaares	212
5. Trauernde Witwe oder lachende Dritte?	219
5.1. Die 'dos' als Witwenversorgung	219
5.2. Die Ehe - ein Geschäft für die Frau?	224
V. 'Leges' und Urkunden im Vergleich	228
1. Frauen und ihr Erbe	228
1.1. Vater und Tochter: die Vormundschaft	228
1.2. Die Frau in ihrer Familie	228
2. Verheiratete Frauen	230
2.1. Eheformen	230

2.2. Noch einmal zur Geschlechtsvormundschaft	231
2.3. 'Dos', Morgengabe und andere Vermögensteile	231
3. Die Witwe und ihr Gut in 'leges' und Urkunden	233
VI. Zusammenfassung	234
Verzeichnis der zitierten Literatur	239
1. Siglen	239
2. Quellen	239
3. Literatur	240
Register	254
1. Stellenregister	254
2. Personen- und Sachregister	263